

Zeig mir, wie verdichtet deine Arbeit ist! Entwicklung eines (bebilderten) Fragebogens zur Erfassung von Arbeitsverdichtung

Roman SOUCEK¹, Amanda VOSS², Paulina BLESSING¹,
Klaus MOSER¹, Hans DREXLER²

¹ *Lehrstuhl für Psychologie, insbes. Wirtschafts- und Sozialpsychologie,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Lange Gasse 20, D-90403 Nürnberg*

² *Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Henkestraße 9-11, D-91054 Erlangen*

Kurzfassung: Mit der voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung der Arbeitswelt gehen tiefgreifende Veränderungen einher, die Betriebe und Beschäftigte mit neuen Anforderungen konfrontieren. Damit Betriebe und Beschäftigte wirksame Strategien zum Umgang mit den neuen Anforderungen entwickeln können, bedarf es neben einer konzeptionellen Klärung und Eingrenzung dieser neuen Formen der Arbeitsverdichtung auch geeigneter Erhebungsinstrumente. Auf Grundlage von Gruppengesprächen mit Beschäftigten und betrieblichen Experten (z.B. BGM, Betriebsrat) wurde ein Kurzinventar zu neuen Formen der Arbeitsverdichtung (AVENUE) entwickelt. AVENUE baut auf einem konzeptionellen Modell zu neuen Formen von Arbeitsverdichtung auf und bildet diese in Form eines Fragebogens ab. Neben einem konventionellen Fragebogen umfasst das Kurzinventar eine Serie von abgestuften Illustrationen verschiedener Facetten von Arbeitsverdichtung. Dieses bildhafte Instrument wurde zusammen mit dem Fragebogen validiert und stellt damit eine alternative und innovative Erhebungsmethode dar, die für den Einsatz im praktischen Kontext ausgelegt ist. Die bildhafte Darstellung stellt ein anwendungsorientiertes Instrument zur Erläuterung sowie Erhebung verschiedener Facetten von Arbeitsverdichtung dar. Neben der Validierung berichten wir über unsere Erfahrungen aus dem praktischen Einsatz dieses Instruments; typische Einsatzgebiete wären etwa Workshops oder teilstrukturierte Interviews. AVENUE erlaubt Beschäftigten sowie betrieblichen Vertretern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes eine erste Einschätzung unterschiedlicher Facetten der Arbeitsverdichtung und zeigt Ansatzpunkte für Interventionen innerhalb des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf.



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Digitale Arbeit, digitaler Wandel, digitaler Mensch?

66. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

TU Berlin
Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme

HU Berlin
Professur Ingenieurpsychologie

16. – 18. März 2020, Berlin

GfA-Press

Bericht zum 66. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 16. – 18. März 2020

TU Berlin, Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme
HU Berlin, Professur Ingenieurpsychologie

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Dortmund: GfA-Press, 2020
ISBN 978-3-936804-27-0

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle erhältlich.
Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Dortmund**
Schriftleitung: Matthias Jäger

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Screen design und Umsetzung

© 2020 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de